

Ansprechpartner*innen:

Prof. Hans Portsteffen Dipl.-Rest.
Gemälde, Skulptur
T: +49 221 8275-3454
E: hans.portsteffen@th-koeln.de

Prof. Dr. Gunnar Heydenreich
Moderne und zeitgenössische Kunst
T: +49 221 8275-3837
E: gunnar.heydenreich@th-koeln.de

Prof. Dr. Regina Urbanek
Skulptur und Denkmalpflege
T: +49 221 8275-3225
E: regina.urbanek@th-koeln.de

Petra Demuth Dipl.-Rest.
Fachlehrerin
T: +49 221 8275-3222
E: petra.demuth@fh-koeln.de

Kontakt:
Petra Christian
Sekretariat
T: +49 221 8275-3454
F: +49 221 8275-3485
E: petra.christian@th-koeln.de
Raum 116

Anfahrt:
Straßenbahnlinien: 15
oder 16 bis Haltestelle
Ubierring
Buslinien: 106, 132 und
133 bis Chlodwigplatz

Hausanschrift:
Campus Südstadt
Ubierring 40
50678 Köln

Foto Titel: Sarg des Harsiese
© Costa-Belibasakis/TH Köln



Kurzprofil:

Studienrichtung und Forschung:
**Konservierung und
Restaurierung von Gemälden,
Skulpturen und moderner Kunst**



www.cics.th-koeln.de

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



Verleimung eines Holztafelgemäldes
Foto: © CICS



Mikroskopische Untersuchung Thronende Madonna, Köln, um 1340
Foto: © Hans Portsteffen

B.A. Studiengang

Theoretische Grundlagen und Fachpraxis

Die zentralen Lehrinhalte des dreijährigen Bachelor-Studiums umfassen Strategien zur Erhaltung und Restaurierung von Gemälden und Skulpturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Schwerpunkte textiler und hölzerner Bildträger, Malschicht/Fassung und Überzüge sind in ein vielgestaltiges Lehrprogramm eingebettet. Dazu zählen kunstgeschichtliche und naturwissenschaftliche Grundlagen, die Vermittlung der Kunsttechnologie, Restaurierungsethik, Museologie und Denkmalpflege sowie Techniken der Dokumentation.

Das zentrale Anliegen der Studienrichtung ist die Verknüpfung der theoretischen Kenntnisse mit den Fähigkeiten zur Umsetzung wesentlicher Erhaltungsmaßnahmen. Der Praxis am Kunstwerk ist etwa die Hälfte der Studienzeit gewidmet. Die Lehrveranstaltungen finden primär in den Werkstätten des CICS statt. Darüber hinaus ist die Bearbeitung von ortsgebundenen Objekten in Kirchen oder Museen fester Bestandteil der Fachpraxis.

Projektbezogen werden von den Studierenden in enger Betreuung mit den Dozent*innen Kunstwerke untersucht, Konzepte zur Konservierung und Restaurierung erarbeitet, umgesetzt und dokumentiert. Ergänzend werden Übungen zur Rekonstruktion historischer und moderner künstlerischer Techniken angeboten.

M.A. Studiengang

Profilschärfung und forschendes Lernen

Das viersemestrige Master-Studium bietet die Möglichkeit einer thematischen Vertiefung und Spezialisierung. Die Studierenden wählen zwischen den Studienschwerpunkten Gemälde, Skulpturen und moderne Kunst. Im Zentrum des Studiums steht die Beförderung der Kompetenz zur Analyse und Lösung von komplexen Aufgabenstellungen in der Erforschung, Erhaltung und Präsentation von Kunstwerken mit den Schwerpunkten Kunsttechnologie sowie Konservierung/Restaurierung. Lehre und Forschung sind eng miteinander verbunden und bilden eine wesentliche Grundlage für Qualität und Innovation im Studium.

Forschendes Lernen spielt insbesondere bei der Umsetzung des umfangreichen Masterprojektes, das in einer MA-Arbeit mündet, eine wesentliche Rolle. Das Lehrprogramm bindet nationale und internationale Forschungsprojekte sowie Expert*innen aus verschiedenen Partnerinstitutionen ein. Die Projekte werden in den Werkstätten des CICS und in den Räumlichkeiten der mitbetreuenden Kooperationspartner*innen bearbeitet. Der erfolgreiche Master-Abschluss qualifiziert zur selbstständigen Leitung und Durchführung von Restaurierungsprojekten und berechtigt zur Promotion an deutschen und europäischen Hochschulen.

Exkursionen und Kooperationen

Studienfahrten sind fester Bestandteil des Lehrprogramms. Sie ermöglichen einen unmittelbaren Blick hinter die Kulissen. Restaurator*innen berichten von den Herausforderungen des Museumsalltags bis zur Erhaltung und Pflege von Schlosssammlungen und Kirchengeschäften. Das CICS kooperiert mit zahlreichen Museen und privaten Sammlungen für historische und zeitgenössische Kunst. Darüber hinaus ermöglicht z.B. die Zusammenarbeit mit der Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt Praxisseminare im Halberstädter Dom. Jährlich werden vom CICS meist gemeinsam mit anderen europäischen Hochschulen Internationale Summer Schools angeboten. Die Restaurierungsprojekte fanden in den letzten Jahren u.a. in Kroatien, Norwegen und Polen statt. Erasmus/Sokrates-Kooperationen bestehen mit den Kunstakademien in Brüssel, Antwerpen, Wien und Split.

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Die Studierenden sind in interdisziplinäre nationale und internationale Forschungsvorhaben aktiv eingebunden.
- **Digital Cranach Archive**, in Kooperation mit der Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf und zahlreichen Museen in Europa und den USA, gefördert von der Andrew W. Mellon Foundation
- **NACCA (New Approaches in the Conservation of Contemporary Art)**, in Kooperation mit 28 Partnerinstitutionen in Europa und den USA, gefördert von der Europäischen Union
- **Forschungsschwerpunkt „Art Materials in Mediaeval Cologne“**